

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 78 (2016)

Heft: 3

Rubrik: Sicherheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Namen des Gesetzes

Immer leistungsfähigere Maschinen werden auch grösser und schwerer. Ihre Aussenmasse erreichen zunehmend den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen. Auch Mähwerke sind von dieser Entwicklung nicht ausgenommen.

Ruedi Hunger



Zerrissenes Schutztuch, ungenügend geschützte Gelenkwelle, gerissene Mähscheiben, halbierte Klingen – noch vor wenigen Jahren war der Besitzer stolz auf sein neues Mähwerk, heute fristet es einsam am Zaun sein Dasein. Solche Maschinen bergen, wenn sie dennoch eingesetzt werden, ein hohes Unfallrisiko in sich. Bild: Ruedi Hunger

Bei Unfallverhütung im Zusammenhang mit Mähwerken gilt es zwei wesentliche Aspekte zu berücksichtigen. Zum einen die Verkehrssicherheit und zum anderen die Handhabung vor, während und nach dem Arbeitseinsatz. Auf der Strasse ist die Sichtbarkeit das wichtigste Kriterium. Wer gesehen wird – durch richtige Signalisation und klare Zeichengabe –, der wird auch von anderen Verkehrsteilnehmern respektiert.

Vor dem eigentlichen Arbeitseinsatz entsteht eine Personengefährdung, wenn das Mähwerk in die Arbeitsposition geschwenkt wird. Beim anschliessenden Mähen geht die grösste Gefahr von schnell drehenden Mähtellern oder Trommeln aus beziehungsweise von wegfliegenden Steinen oder Metallteilen (Klingen). Drittpersonen sollen sich deshalb nicht in der Nähe aufhalten. Schliesslich besteht nach getaner Arbeit wieder die Gefährdung durch schwenkende Maschinen(teile). Zusätzlich muss auf ein sicheres Einklinken der Transportsicherungen geachtet werden. ■



Frontmähwerk mit ausreichenden rot-weissen Signalisationstafeln. Diese ziehen die Aufmerksamkeit anderer Verkehrsteilnehmer auf sich. Vorbildlich, dass nach vorne nicht nur das weisse Positionslicht vorhanden ist, sondern auch der Blinker, der die Richtungsänderung anzeigen. Bild: zvg



Front-Heck-Mähwerkombinationen, die horizontal transportiert werden, verdecken immer die Rücklichter des Traktors. Es ist deshalb wichtig, dass sie in Fahrtrichtung hinten ausreichend signalisiert sind und über eine Blink-Lichtanlage verfügen. Bild: zvg



In Fahrtrichtung hinten verfügen beide Mähwerke über grosszügige rot-weisse Markierungstafeln, die dem nachfolgenden Verkehrsteilnehmer klar aufzeigen, wie breit die Maschine ist. Die vorgeschriebene Lichtanlage schafft Klarheit und garantiert die Erkennbarkeit bei Dunkelheit und schlechten Sichtbedingungen. Bild: zvg



Diese in Fahrtrichtung vorne angebrachten rot-weissen Markierungstafeln verdeutlichen die Breite der gezogenen Maschine und machen sie dadurch für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar. Nachts und bei schlechter Sicht zieht das Markierlicht die Aufmerksamkeit des Gegenverkehrs auf sich. Bild: Ruedi Hunger

**BUL
SPAA
SPIA**Beratungsstelle für
Unfallverhütung in der
Landwirtschaft (BUL)
www.bul.chPicardiestr. 3-STEIN
5040 Schöftland
Tel. 062 739 50 40

Wir suchen für unseren Hauptsitz in Schöftland

Berater/Beraterin

Voraussetzungen:

- Abschluss als Agro. Ing. FH/HTL oder vergleichbare Ausbildung
- Verbundenheit mit der Landwirtschaft
- kontaktfreudig, engagiert, initiativ und flexibel
- Sinn für technische Zusammenhänge
- Berufserfahrung in Kommunikation, Beratung, Verkauf, Schulung
- Freude in einem Team zu arbeiten
- Bereitschaft, sich verantwortungsbewusst zu engagieren
- Interesse an einer selbständigen Arbeitsweise

Unser Angebot:

- interessante, vielseitige Aufgaben
- moderne Arbeitsmittel
- Innen- und Aussendienst
- gute Sozialleistungen

Es ist uns ein Anliegen, die Unfallverhütung und Gesundheit in der Landwirtschaft zu fördern. Zudem vermitteln wir Sicherheitsartikel für Landwirte und Organisationen.

Bei uns finden Sie ein jüngeres, innovatives, angenehmes Team, einen modernen Arbeitsplatz und eine abwechslungsreiche Tätigkeit.

Arbeitsbeginn: Sofort oder nach Vereinbarung. Falls Sie Fragen haben rufen Sie uns an, oder schicken Sie Ihre Bewerbung bis 5. April 2016 mit Foto an den Geschäftsführer Ruedi Burgherr.

Turbo Seed Zn

Der einzigartige PK-Mikrogranulat- Startdünger für Mais und Rüben

✓ Robuster und zügiger Auflauf



Anwendung in Saatreihe (Mikrogranulator)

✓ Frühere Blüte / Reife



Eigenschaften

- ✓ gleichmässige Körnung, rieselfähig
- ✓ 100% wasserlösliches und direkt aufnehmbares PK
- ✓ Zn-EDTA 3 bis 4 mal effizienter als Salze
- ✓ gezielte Platzierung mit einem Mikrogranulator
- ✓ Eine Anwendung beim Säen
- ✓ Umweltschonend (kein Übermass an N, P und K)
- ✓ Kein Ammonium-Stickstoff
- ✓ nicht phytotoxisch
- ✓ höchste Konzentration an P und K



Zusammensetzung

Phosphor (P_2O_5) wasserlöslich	47%
Kalium (K_2O) wasserlöslich	31%
Zink (Zn) EDTA chelatiert und wasserlöslich	1%

AEBI SUISSE
Handels- und ServiceorganisationPneumatische Einzelkornsämaschine
GASPARD MTE-R300 6R**Top Serienausstattung:**

- 6 Reihen mit kompletten Sä-Aggregaten MTE-R inkl. Tiefenführungsräder
- hydraulischer Spuranreißer auf Zentrum
- Federkit für Druckeinstellung je Reihe
- 1 Standard Säzscheibe pro Element
- V-förmige Druckrollen aus Gummi
- Säkontrollmonitor Typ Precimat
- Beleuchtung u. Warntafeln
- Doppelteleskoprahmen
- Transportbreite 3,00 m
- Antriebsräder 7.50x16
- Düngerstreuer 1000 l
- Gelenkwelle 1 3/8"
- Vakuum-Meter
- Bienenkit

GASPARD365 Tage permanente Ausstellungen in Gampelen und Andelfingen
Dauertiefpreis-Tankstelle mit Shop und Restaurant in GampelenTel. 032 312 70 30
www.aebisuisse.ch
Occasions-Markt**Optisol**www.optisol.ch

Infoline 079 572 98 99